

Absender:



Seine Exzellenz
Präsident Massud Peseschkian
c/o Botschaft der Islamischen Republik Iran
Podbielskiallee 65-67
14195 Berlin

Datum: _____

Sehr geehrter Herr Präsident,

ich wende mich in Sorge um die iranische Staatsbürgerin **Zahra Gholami** an Sie. Die Christin hat ihr Recht wahrgenommen, ihre Religion frei zu wählen. Am Abend des 11. Dezember 2023 wurde sie bei einer Razzia in der nördlichen Bezirkshauptstadt Shahriar festgenommen. Am 2. Juli 2024 fand gegen sie und weitere Christen vor dem Revolutionsgericht des Bezirks Shahriar ein Prozess statt. Das Gericht verurteilte sie wegen der „Gründung“ und „Mitgliedschaft“ in einer „Gruppe oder Vereinigung mit dem Ziel, die nationale Sicherheit zu untergraben“. Es verhängte eine zweijährige Gefängnisstrafe, die Gholami im November 2025 antrat. Wegen einer Erkrankung wurde ihr im Februar 2026 Hafturlaub bewilligt. **Seit 29. Juni 2026 befindet sich die Christin wieder im Gefängnis.**

Die Islamische Republik Iran hat den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte völkerrechtlich verbindlich ratifiziert. In Artikel 18 dieses Dokumentes wird jedem Menschen das Recht garantiert, seinen Glauben zu wechseln und auch für ihn zu werben. Daher appelliere ich an Sie, sich für die sofortige und bedingungslose Freilassung der Glaubensgefangenen einzusetzen.

Hochachtungsvoll